



Abend-

Zeitung.

111.

Freitag, am 9. Mai 1834.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

### Leben und Wehen.

Dargestellt von Gustav Schilling.

Der Ritter Sourry, ein reisender Spieler, kehrte nach Mitternacht, mit Golde beladen, aber höchst unwohl, von der Farobank zurück. Noch fremd in dem weitläufigen Orte suchte er jetzt vergebens den Gasthof zum Einhorne, sein Quartier, sprach eben so vergebens die wenigen ihm aufstößenden Waller, selbst einige Nachtwandlerinnen, die ihm gefällig ihr eigenes Dach und Fach empfahlen, um Zurechtweisung an und gerieth endlich in den ödesten Winkel der Vorstadt. Hier waltete des Grabes Stille, die nur der Eule Ruf, das Schwirren der Fledermäuse und plötzliche Windstöße unterbrachen; hart vor ihm aber, auf der scheinbaren Brandstelle glomm ein trübes Licht; schweeweisse, zwerg- und riesenhafte Mißgebilde umschwebten es, sich blähend, wirr und wild wie Mabeth's Hexen.

Nur am Spieltische kühn, gehörte Sourry keinesweges zu den Rittern ohne Furcht, noch weniger zu jenen ohne Tadel. Er staunte, lauschte, dachte aufschauend: „Der Mensch versuche die Geister nicht!“ und wollte eiligst den Rückzug beginnen, doch fesselten Schreck und Krankheit seine Füße und nach dem Tergerole greifend, rief er nun, von der Schutzwaffe ermutigt: Qui va là?

Va là! entgegnete der Wiederhall. Die flackernden Gespenster tanzten fort, jetzt aber trat eine derbe

Lebendige aus ihrem Kreise, sie setzte in dem überraschenden Schleicher den besfreundeten Nachtwächter voraus und sagte scheltend:

Gotts Himperling, Gevatter, laßt die Poffen, man erschrickt! Ich bin es, des Markus Annegilke, und trockne meine Wäsche hier, die leider! das Tagelicht nicht mehr verträgt. Ach, fuhr sie, die Laterne erhebend, fort: schaut meine Hemden an! Die könnten alle drei zu Spitzengrunde dienen, und sähen die Nachbarn diesen Lappenkram, sie würden wie König David's Widersacher die Köpfe schütteln, die Mäuler aufreißen; ich aber klage es dem Herrn und Euch!

Sourry schöpfte während dieser rührenden Gesändnisse Odem, erklärte sich dann für eine ausländische, eben sehr unpäßliche Standesperson, die der Satan auf diese mystische Bleiche geführt habe und fragte, wo er sey?

Am Rabensteine! fiel Angelika ein: doch darf dem Gnädigen nicht grauen, da auf ihm seit langen Jahren kein armer Sünder mehr den Kopf verlor und dieß freie, grasreiche Plätzchen uns gleichsam zum Lustreviere dient. Meine Rangen treiben täglich das Kalb auf ihm aus, ich aber pflücke die schönsten Weilschen und Suppenkräuter hier und verdanke demselben überdieß sogar meinen Ehrentag.

Ein seltenes Glück! spöttelte Sourry: Sie hat wohl gar auf dieser Nichtstatt Pardon bekommen?